

Ausflugs- und Wanderziele der Umgebung

DIPPOLDISWALDER HEIDE

Wolfssäule, Messerstein, Barbarakapelle, Einsiedlerstein, Heidemühle, Heide- und Häslerteich (Badegelegenheit).

DIPPOLDISWALDE

Stadtrundgang, Tartaren- oder Ulanengrab (Erinnerung an den 1762 bei Reichstädt als kgl. poln. und kursächs. Ulanenoffizier gefallenen Tartar Mustapha Sul-kowitz) über den „Marktweg“ zur Höhe 425 (mit Blick auf das Erzgebirge).

TALSPERRE MALTER

Inmitten schönster Wiesenlandschaft entstand ein drei Kilometer langer Stausee, der mit Motorbooten oder Kähnen befahren werden kann. Das auf dem Paulsdorfer Ufer gelegene Strandbad ladet zum Tummeln im kühlen Naß ein.

RABENAUER GRUND



Der engschluchtige, wildromantische Rabenauer Grund wird von der wildschäumenden Roten Weißeritz durchflossen und zeigt vor allem zwischen der ersten und dritten Eisenbahnbrücke Glanzpunkte seltener Schönheit, bietet doch der auf dem linkseitigen Ufer zur Rabenauer Mühle aufwärts führende Weg (auf schmalen Pfaden weiterführend bis zur Spechtritzmühle) namentlich zu wasserreichen Zeiten eine der reizvollsten aller Talwanderungen.

LERCHENBERG

(425 m) bei Börnchen im Raume Rabenau, Wilmsdorf, Possendorf, Karsdorf bietet vom leicht besteigbaren Aussichtsturm einen einzigartigen Überblick auf fünf Landschaftsgebiete:
1. am Lerchenberg selbst das Rotliegende (nördlich die auf einer Sandsteinplatte stehende Babisnauer Pappel);
2. das Elbtal mit dem im Norden von der Lausitzer Hauptverwerfung (Tertiärzeit) (Radebeul-Borsberg) begrenzten Granitmassiv des Lausitzer Gebirges;
3. die Lausitz mit ihren sanftkuppigen, waldbedeckten Granitbergen: Der Keulenberg bei Königsbrück (413 m, 47 km Luftlinie), der Sibyllenstein bei Pulsnitz (450 m, 40 km) und der Valtenberg bei Neukirch (586 m, 55 km);

Frohe Ferientage erleben die FDGB-Urlauber bei guter Küche im

Oberer Gasthof Oelsa

Besitzer: Erna Mager, Ruf Dresden 87 26 31

Am Rande der Dippoldiswalder Heide gelegen